

„Tanz Bro tanz!“ – Trainingslager 2015

Samstag, 7. Februar

Gut gelaunt und voller Tatendrang trifft sich die 1. Mannschaft des FC Schinznach-Bad am Flughafen. 16 Feldspieler, 2 Torhüter und 6 Betreuer freuen sich auf die Südtürkei, erstmals wird das Trainingslager eine ganze Woche lang dauern und dürfte die Mannschaft damit optimal auf die Rückrunde vorbereiten.

Domi verteilt dem Staff die extra aus Albanien importierten Polo-Shirts, gesponsert vom Coiffeur „Il capello“ aus Brugg. Ein Déja-vu gibt's kurz vor dem Einchecken: Wie im letzten Jahr haben nicht alle Spieler einen noch 3 Monate gültigen Pass dabei... Wiederum trifft es einen Schweizer! Zum Glück bleibt noch genügend Zeit, so dass alle in den Flieger und nach exakt 3 Stunden Flugzeit türkischen Boden betreten können. Im Car geht es von Antalya nach Side, wo nach dem Mitternachts-Dinner die Zimmereinteilung im Hotel Orange Palace verlesen wird. Einige Spieler können ihre Erleichterung nicht verbergen, nachdem Trainer Kenan vom Upgrade von Vierer- auf Zweierzimmer berichtet...

Sonntag, 8. Februar

+20° (Side) statt -3° (Schinznach) – das Trainingslager beginnt verheissungsvoll. Trotz wenig Schlaf hören die Spieler nach dem Frühstück beim ersten Meeting aufmerksam zu. Der Coach erklärt die ersten beiden Trainingseinheiten. Danach beginnt die Arbeit: Am Vormittag geht's nach dem Aufwärmen mit Co-Trainer Pasquale los mit den Übungen rund um die „Viererkette“. Die Mannschaft ist voll dabei und zieht mit. 90 Minuten Training sind vorbei. Nach der verdienten Dusche und dem ersten Lunch am Buffet lautet das Thema am Nachmittag

„Umschalten“. Bei den Schinznachern klappt es schon ganz gut, im Gegensatz zu ihren Kollegen von der türkischen U15-Nati, die ihre Bälle im Hotel vergessen haben und vom FCS einige ausleihen müssen. Goalietrainer Totó bringt Lui und Pádi ins Schwitzen, währenddessen macht Domi fleissig Fotos und postet sie ebenso fleissig auf Facebook. Nach der zweiten Einheit ist Erholung angesagt: Physio Aldo massiert am ersten Tag gleich 11 Spieler und macht ihre strammen Schenkel wieder munter. Andere zieht es ins intensive Eukalyptus-Dampfbad oder in die Sauna. Marco von der Reiseagentur organisiert die Live-Übertragung von GC-Basel, nach dem Essen verabredet sich die Mannschaft zum Pub-Besuch beim „Crazy Barkeeper“, der wohl etwas zuviel geraucht hatte und dem FCS heute kein Shisha-Vergnügen vorbereiten will.

Montag, 9. Februar

Trainer Kenan lobt an der Teamsitzung das tadellose Verhalten der ganzen Mannschaft: Der FCS gibt in der Südtürkei eine sehr gute Visitenkarte ab, sogar der Hotelmanager sprach vom derzeit „vorbildlichsten Team“ in Side. Am Morgen wird der Spielaufbau trainiert, am Nachmittag nochmals die Viererkette. „Kompakt stehen und zusammen schieben“ fordert der Coach. Am Mittagessen bekommt Sinan einen etwas dickeren Hals, weil er nicht an seinem „gewohnten“ Platz sitzen kann. Es sollte der Anfang sein einer kleinen Stichelei, Nici und Gabri stellen die Flexibilität der Spieler das eine oder andere Mal auf die Probe. Abends steigt das Spielfieber, beim „ABC-DRS3“ werden die Schweizerdeutsch-Kenntnisse und das Allgemeinwissen getestet und die Lachmuskeln strapaziert.

Dienstag, 10. Februar

Regen, Regen, nichts als Regen. Das Morgentraining wird abgesagt, die UEFA-Schiris „klauen“ uns dann auch noch den Meetingraum. Die Motivation und die gute Laune bleiben bestehen, schliesslich stehen die ersten Testspiele an. Pardon: „Freundin-Spiele“, wie Totò zu sagen pflegt... Per Car geht's ins Trainingscamp „Side Star“, wo die Rasenplätze in perfektem Zustand sind. Trotz zwischenzeitlichem Wolkenbruch mit Hagel und kräftigem Regen gewinnt der FCS das Blitzturnier gegen Brüttisellen (A-Junioren) und Höngg U19 souverän:

Schinznach-Bad – Brüttisellen A □ 1:0

Side Star. – SR Feusi. – Tor: 40. Aebli (C. Manolio) 1:0.

Schinznach: Leone; Siegrist, Di Nicola, Metting van Rijn, Ehigie (33. Dirlik); Aebli, G. Matranga, C. Manolio, Cizenoglu; Rischgasser, Minic.

Schinznach-Bad – Höngg U19 3:1

Side Star. – SR Feusi. – Tore: 25. Aebli (G. Matranga) 1:0. 30. 1:1. 40. Aebli 2:1. 42. Cizenoglu (Aebli) 3:1.

Schinznach: Leone; N. Manolio, Dirlik, Metting van Rijn, Gumina; Oegüt, G. Matranga (36. Cizenoglu), C. Manolio (21. Siegrist), Patrone; Rischgasser (21. Aebli), Rondinelli.

Am Abend gönnt sich das Team einen kurzen Besuch in der von den Juniorinnen des FC Wiesendangen improvisierten Disco. Ob Partylöwe und Playboy P. (Name der Redaktion bekannt) beim weiblichen Geschlecht tatsächlich so erfolgreich war wie geplant, ist uns nicht bekannt. Hinweise nehmen wir gerne entgegen. Der kleine Skandal mit einem Betreuer aus dem Nachbarkanton und einem kurzen Polizeieinsatz beendete den Abend dann vorzeitig.

Mittwoch, 11. Februar

Es ist der Tag, an dem Günay und Aldo um die besten Fussballschuhe „kämpfen“. Das Missverständnis endet friedlich. Während am Vormittag am Passspiel gefeilt wird, stehen am Nachmittag Torschüsse im Mittelpunkt. Viel Kopfschütteln gibt's für die Schinzbacher in der Wellness-Zone. Oder ist es normal, dass man ungeduscht in die Sauna geht? Die anderen Besucher mit seinem Schweiss bekleckert? Wie auch immer: Die Ausgangstüre ist zum Glück nah... Es bleibt Zeit für einen Besuch im nahen Basar. Die „Papa-Zwillinge“ (Pascal+Patrick) ergattern sich schöne Uhren zum Schnäppchenpreis, am ehemaligen Beznauer Offensivduo dürfte der FCS in der Rückrunde noch viel Freude haben.

Donnerstag, 12. Februar

Am Morgen werden nochmals intensiv Standardsituationen geübt. Nach dem Mittag schaut sich das ganze Team das U15-Länderspiel zwischen der Türkei und Serbien an. Danach steht der Spielaufbau auf dem Programm. Am Abend zeigt Kenan einen spannenden Film über die verschiedenen Taktiken, die bei der WM 2014 in Brasilien angewendet wurden. Währenddessen testet Maki seine Männlichkeit... Ob der Bro in der Nacht wirklich getanzt hat, bleibt ein unbestätigtes Gerücht. Srce moje!

Freitag, 13. Februar

Ein internes Mätchli rundet die Trainingseinheiten der Woche ab. Schiri Kamil pfeift besser als mancher Super-League-Referee, am Ende steht es 8:8 unentschieden. Am Nachmittag Shopping in der Altstadt von Side und der Besuch des antiken Städtchens. Wieder wird mehr oder weniger erfolgreich gefeilscht. Zur Abwechslung geht die Mannschaft am Abend auswärts Essen. Beim Edeltürken gibt's manche einheimische Leckereien. Ein Höhepunkt ist die 115-Euro-Wette, die Justin dank des Verzehrs einer türkischen Chili und ein paar Schlücken Ayran souverän gewinnt. Der Ausgang im Bill Cosby's treibt bei Hits wie „CoCo“ vor allem Mario und Gabri zu Höchstleistungen an. Partytime mit dem FC Schinznach-Bad. Wer Fussball spielen kann, ist in der Regel auch im Feiern nicht so schlecht...

Samstag, 14. Februar

Mario ist wieder auf den Beinen, alle sind froh, dass er die Nacht unbeschadet überstanden hat. Auf der Fahrt zum Flughafen ist er wie die meisten andern auch eher still. Abends landet der Pegasus-Flieger mit etwas Verspätung in Zürich. Die Mission „Trainingslager 2015“ konnte erfolgreich beendet werden.